



# Modul 2

Sichern in absturzgefährdeten Bereichen  
Retten und Selbstretten

## Grundlagen

---

- Was ist unsere Grundlage zu diesen Tätigkeiten?

FwDV 1 Grundtätigkeiten Lösch- und Hilfeleistungseinsatz  
aktuell im Kapitel 17 und 18

- Was ist überhaupt Sichern, Retten und Selbstretten?

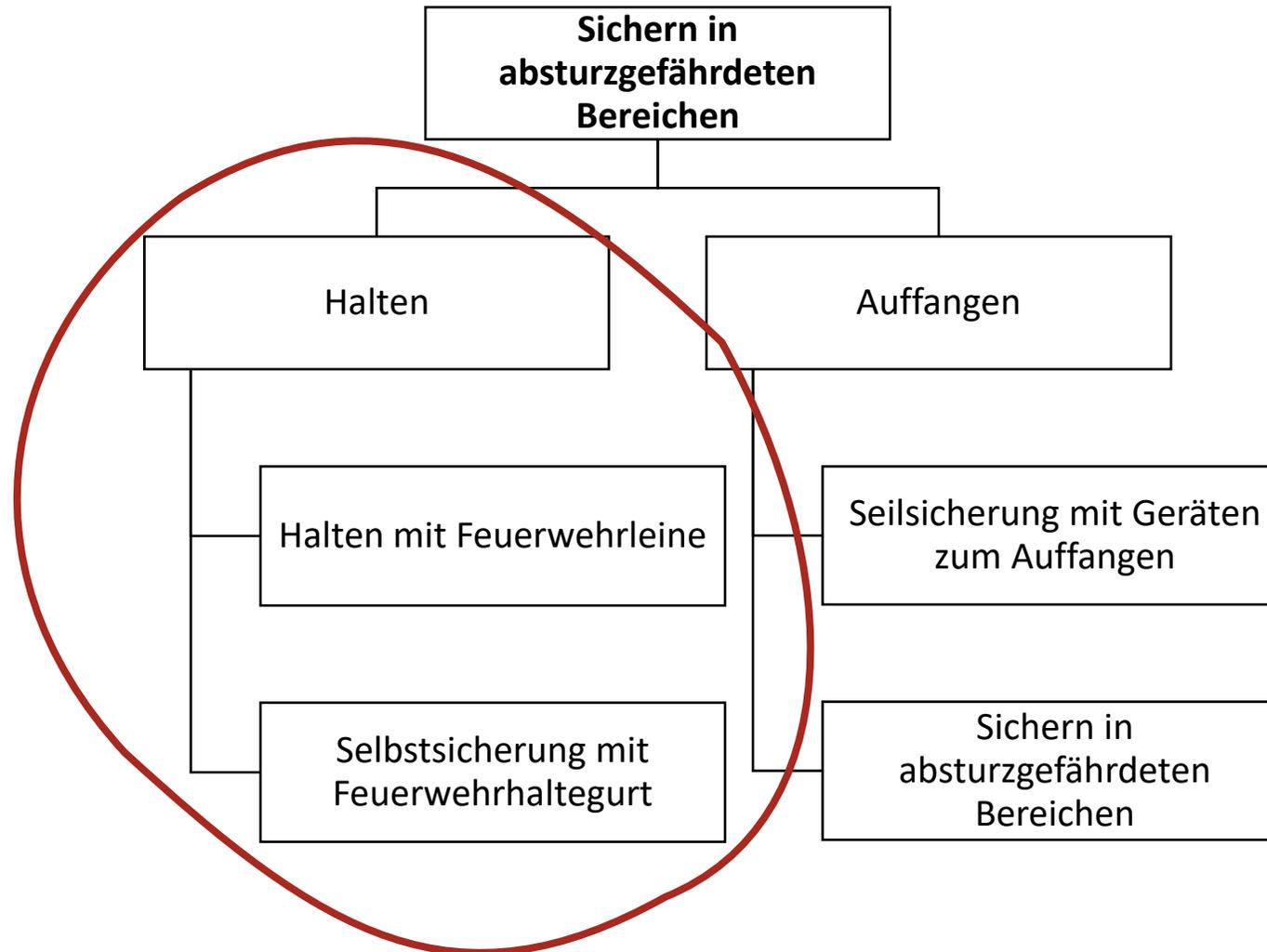
Sichern ist das Halten oder Rückhalten von gefährdeten Personen und Einsatzkräften mit dem Ziel, einen Absturz auszuschließen.

Retten ist das Abwenden einer Gefahr von Menschen oder Tieren.

Selbstretten ist eine Rettungsmethode, mit der sich Feuerwehrangehörige durch Abseilen mit Feuerwehrleine und Feuerwehr-Haltegurt aus Höhen in Sicherheit bringen können.

## Gliederung

---



## Sichern gegen Absturz



Halten



Rückhalten



## Einsatzgrenzen der Feuerwehrleine



Kein Einsatz für die Feuerwehrleine und den Feuerwehr-Haltegurt

Gerätesatz Absturzsicherung notwendig

## Halten mit Feuerwehrleine

---

- Die zu haltende Person wird mit einem Brustbund in die Feuerwehrleine eingebunden.
- Die zu haltende Person befindet sich unterhalb der Führung der Feuerwehrleine.
- Um einen sicheren Stand des Haltenden zu gewährleisten, ist eine Selbstsicherung notwendig.
- Der Standplatz ist so zu wählen, dass der zu Haltende beobachtet werden kann.
- Die Selbstsicherung und die Halbmastwurfsicherung (HMS) müssen sich gemeinsam in einer Halteöse befinden!
- Beachten, dass das Einbinden des zu Haltenden erst nach Anbringen des Halbmastwurfs durchgeführt werden kann.

## Selbstsicherung mit Feuerwehr-Haltegurt

---

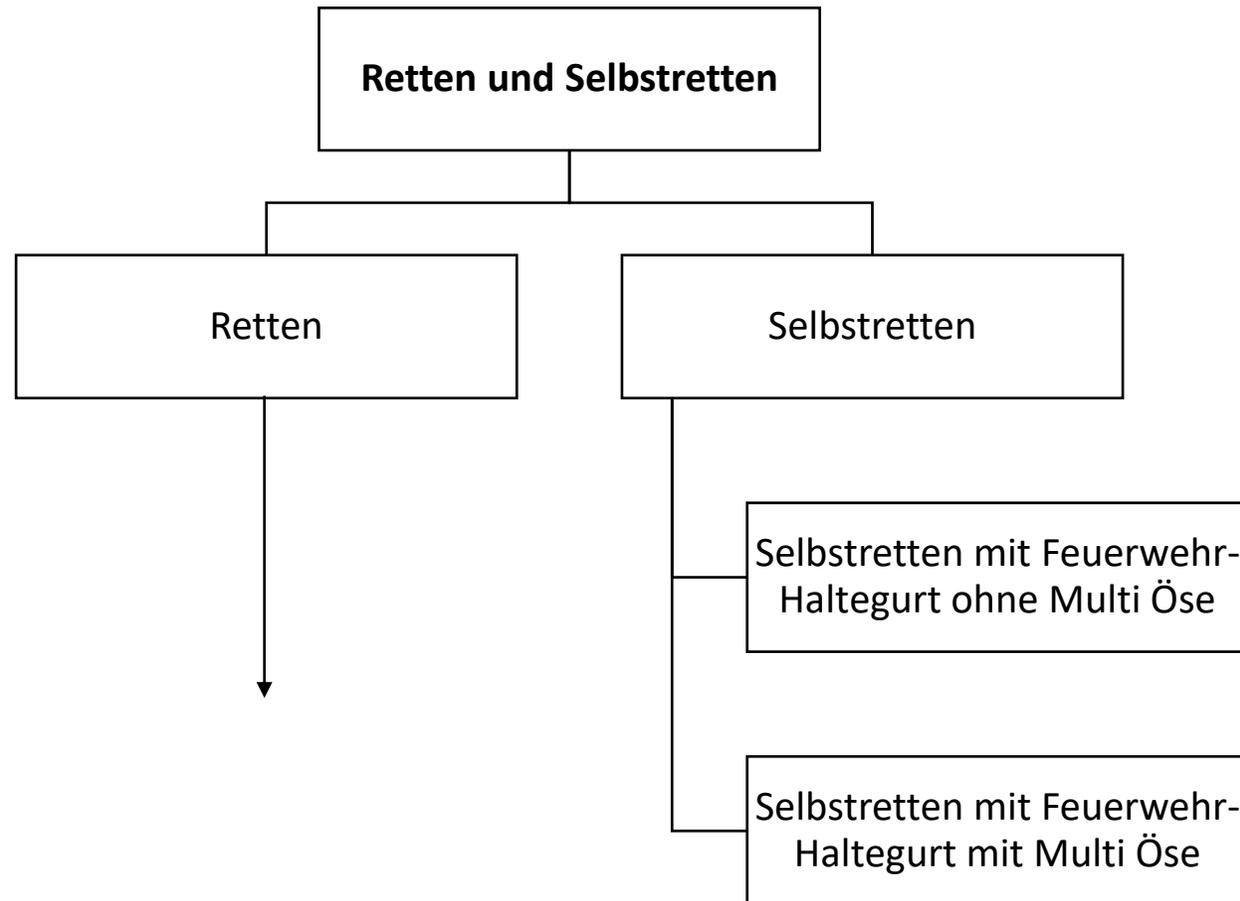
- Sicherung über das Sicherungsseil des Feuerwehr-Haltegurtes, dazu wird das Sicherungsseil um einen geeigneten Anschlagpunkt gelegt und in die Halteöse eingeklinkt.
- Ein Anschlagen direkt mit dem Karabiner ist nicht zulässig!
- Ist das nicht möglich, muss sich über eine zusätzliche Feuerwehrleine gesichert werden.  
-> Mastwurf an einen Festpunkt, mittels Achterknoten wird eine Schlaufe als Anschlagpunkt gebunden.
- Im Einsatz muss die Einsatzkraft die Belastbarkeit eines Anschlagpunktes abschätzen können.
- Anschlagpunkte können z.B. sein: Holme von gesicherten Leiter, massive Treppengeländer, Kamine, Sekuranten, usw.
- Der Anschlagpunkt muss sich immer oberhalb des Feuerwehr-Haltegurtes befinden.

## Halten und Selbstsicherung



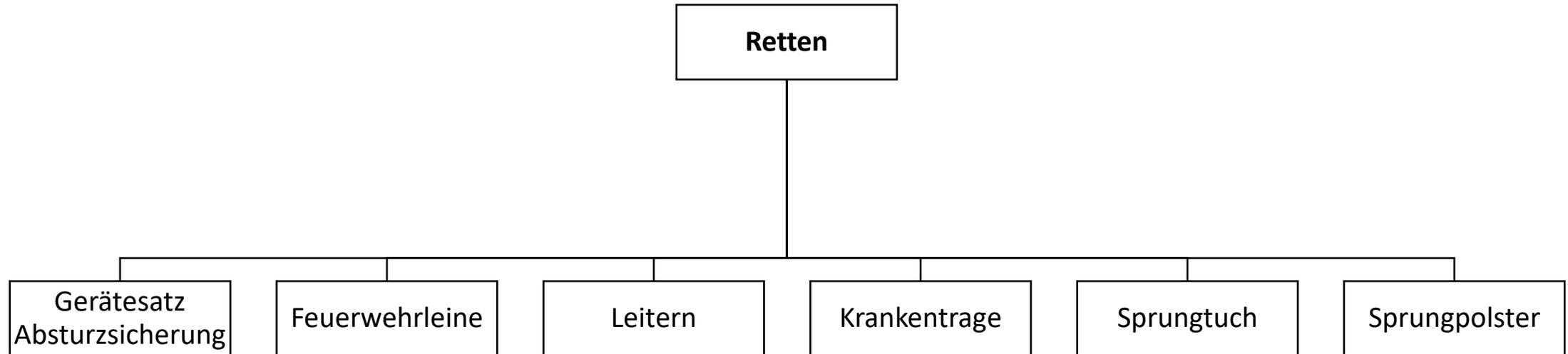
## Retten und Selbstretten

---



## Retten

---

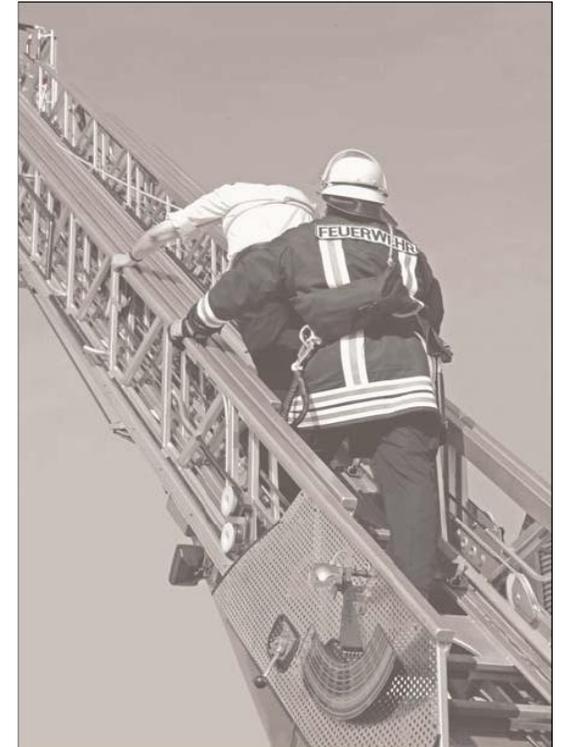


## Retten mit Feuerwehrleine und über Leitern

- Die Feuerwehrleine ist der zu rettenden Person mit Brustbund anzulegen.
- Diese Methode darf nicht angewendet werden, wenn die Gefahr eines Absturzes besteht.

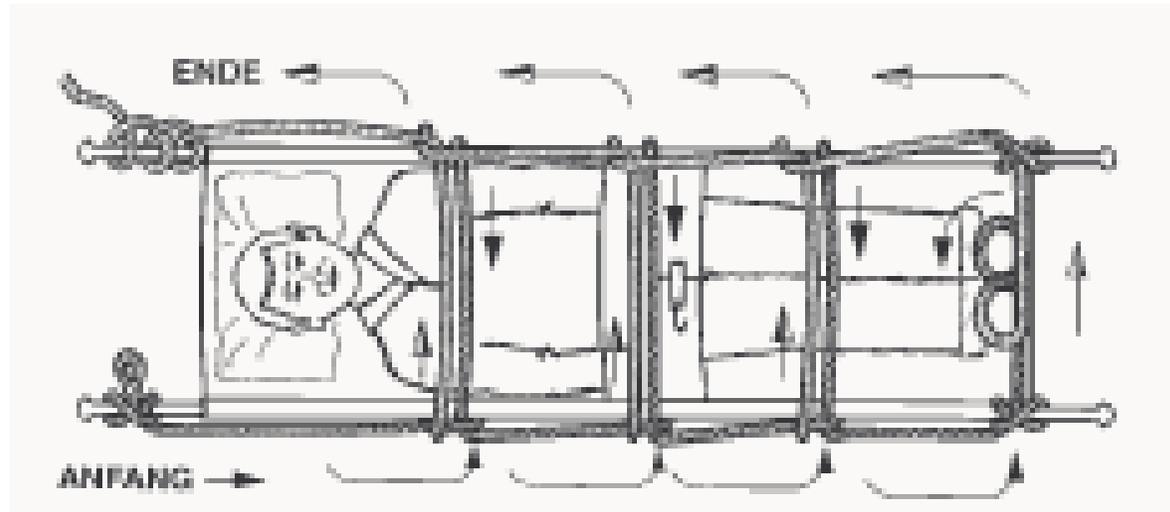


- Beim Retten über Leitern ist die zu rettende Person beim Absteigen mit einer Feuerwehrleine zu sichern.
- Beim Retten über die Drehleiter ist die zu rettende Person durch eine vorabsteigende Einsatzkraft zu sichern



## Retten mit Krankentrage

- Das Retten von Personen aus Höhen und Tiefen mit einer Krankentrage ist immer dann erforderlich, wenn eine Person liegend transportiert werden muss und eine Schleifkorbtrage nicht zur Verfügung steht.
- Die Person wird auf der Krankentrage eingebunden.
- Krankentrage vollständig aufklappen, die Person auf die Trage lagern und ggf. in eine Decke einschlagen



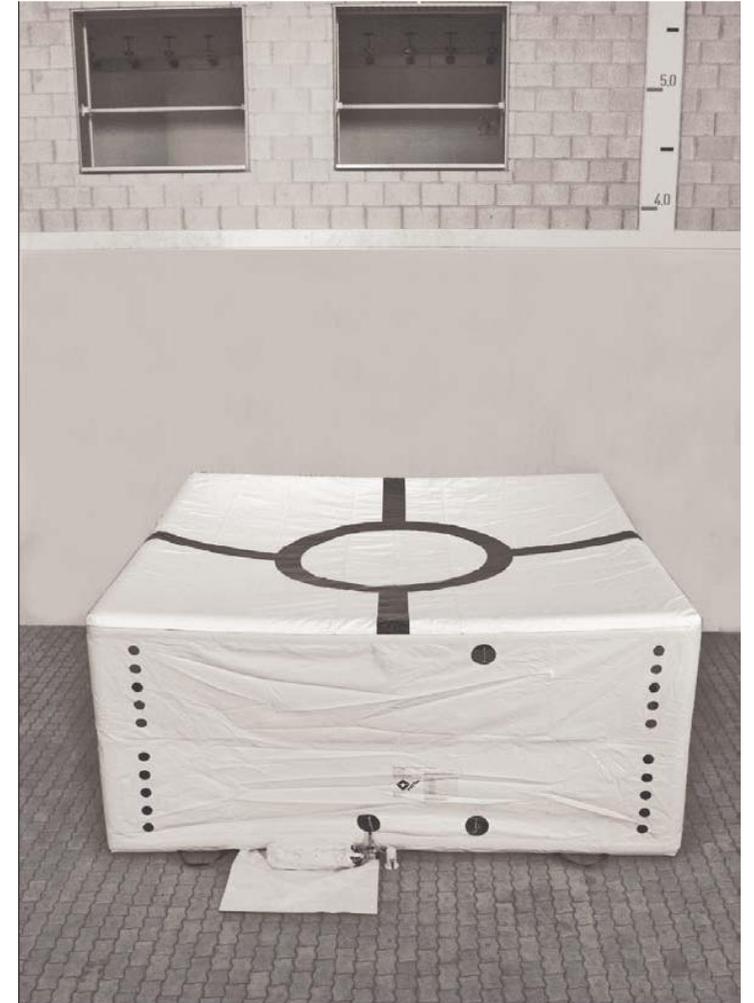
## Retten mit Sprungtuch

- Das Retten mit einem Sprungtuch ist bis max. 8m Höhe zulässig.
- Für den Einsatz eines Sprungtuches werden 16 Einsatzkräfte benötigt.
- Das Sprungtuch wird außerhalb des Sprungbereichs einsatzbereit gemacht.
- Eine außenstehende Einsatzkraft hat das Kommando.



## Retten mit Sprungpolster

- Das Retten mit dem Sprungpolster ist nur bis zur jeweils bauartbedingten Rettungshöhe zulässig (z.B. SP16).
- Für das Instellungbringen des Sprungpolsters werden mindestens zwei Einsatzkräfte benötigt.
- Das Sprungpolster wird auf Befehl außerhalb des Sprungbereiches einsatzbereit gemacht und unter die Absprungstelle gebracht.
- Auf eine ebene Standfläche ist zu achten.
- Nach dem Sprung die Person sofort aus dem Sprungpolster befreien und das Sprungpolster neu ausrichten.



## Selbstretten

---

- Rettungsmethode, mit der wir uns durch Abseilen mit Feuerwehrleine und Feuerwehr-Haltegurt aus in Sicherheit bringen können.
- Das Selbstretten wird nur angewendet, wenn andere Rettungswege nicht mehr benutzbar oder nicht mehr erreichbar sind.
- Diese Methode ist mit Risiken verbunden!
- Geräte zum Selbstretten sind:  
Feuerwehrleine  
Feuerwehr-Haltegurt -> mit / ohne Multifunktionsöse

## Selbstretten mit Feuerwehr-Haltegurt mit Multifunktionsöse

---

- Die Feuerwehrleine muss an einen geeigneten Anschlagpunkt befestigt werden. Die Belastbarkeit muss im Einsatz abgeschätzt werden können.
- Befestigung am Anschlagpunkt mit einem Mastwurf und einem Spierenstich.
- Anschließend wird die die Feuerwehrleine nach unten geworfen. Unten stehende Personen durch Zuruf „ACHTUNG LEINE“ warnen.
- Feuerwehr-Haltegurt so drehen, dass die Halteöse nach vorne zeigt.
- Karabiner wird in die Halteöse eingeklinkt, dass bei belastetem Karabiner der geschlossene Teil zu der Seite zeigt, auf der sich die Bremshand befindet.
- Die am Anschlagpunkt befestigte Feuerwehrleine wird in eine Schlaufe gelegt und durch die Multifunktionsöse geführt.
- Die Schlaufe wird in den Karabiner eingeklinkt

## Selbststretten mit Feuerwehr-Haltegurt mit Multifunktionsöse



## Selbstretten mit Feuerwehr-Haltegurt mit Multifunktionsöse

---

- Die Feuerwehrleine wird durch Zug mit der Bremshand gestrafft, damit beim Aussteigen keine ruckartige Belastung der Feuerwehrleine erfolgt.
- Mit derjenigen Körperseite zuerst aussteigen, auf der die Feuerwehrleine geführt wird.
- Die Abseilgeschwindigkeit wird durch die Haltekraft der Bremshand geregelt. Bremshand auf Hüfthöhe halten.
- Mit der freien Hand und den Füßen wird der Körper stabilisiert und vom Gebäude ferngehalten.

## Selbststretten mit Feuerwehr-Haltegurt mit Multifunktionsöse



## Selbstretten mit Feuerwehr-Haltegurt ohne Multifunktionsöse

---

- Bei Verwendung eines Feuerwehr-Haltegurtes ohne Multifunktionsöse wird zum Anschlagen der Feuerwehrleine am Feuerwehr-Haltegurt der Halbmastwurf durch die geschlossene Halteöse geführt.
- Beachten: Feuerwehrleine kann erst nach Anbringen des Halbmastwurfes am Anschlagpunkt befestigt werden!
- Anschließend wird wie bei einem Feuerwehr-Haltegurt mit Multifunktionsöse vorgegangen.

## Hinweise zur Sicherheit

---

- Feuerwehrleinen immer straff führen.
- Anschlagpunkte grundsätzlich oberhalb des Arbeitsstandortes wählen.
- Feuerwehrleinen nicht über scharfe Kanten führen.
- Karabiner immer gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Klinkenbelastung der Karabiner vermeiden.
- Der Karabiner des Feuerwehr-Haltegurtes darf nicht zur Halbmastwurfsicherung (HMS) verwendet werden.
- Persönliche Schutzausrüstung!
- Gegenseitige Prüfung.

## Fragen

---



Vielen Dank für eure  
Aufmerksamkeit

